

Zwischenbericht zum 30. September 2007



Zwischenbericht zum 30. September 2007

▪ Wichtige Konzern-Kennzahlen	3
▪ Vorwort des Vorstandes	4
▪ Die Viscom-Aktie	6
▪ Konzern-Zwischenlagebericht	8
Umsatzentwicklung und Ertragslage	8
Finanz- und Vermögenslage.....	9
Segmentbericht	11
Chancen-, Risiko- und Prognosebericht	13
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen	13
▪ Allgemeine Angaben zum Unternehmen	14
▪ IFRS-Konzern-Zwischenabschluss	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals	19
▪ Ausgewählte erläuternde Angaben	20
▪ Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	21
▪ Finanzkalender.....	22
▪ Impressum	23

Wichtige Konzern-Kennzahlen

	01.01.–30.09.2007	01.01.–30.09.2006
Umsatzerlöse	33.553 T€	38.023 T€
EBIT	677 T€	6.101 T€
Finanzergebnis	756 T€	400 T€
Ertragsteuern	-758 T€	-1.799 T€
Periodengewinn	675 T€	4.702 T€
Anzahl Aktien	9.020.000 Stück	9.020.000 Stück
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert	0,07 €	0,52 €
Anzahl Mitarbeiter	376	334

Vorwort des Vorstandes



Liebe Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

im dritten Quartal 2007 zeichnet sich für die Viscom-Gruppe die erwartete Trendwende ab: Nach dem enttäuschenden ersten Halbjahr steigt der Umsatz in den Monaten Juli bis September auf 14,4 Mio. € und liegt damit um 6,1 % über dem vergleichbaren Vorjahresquartal. Eine noch deutlichere Sprache spricht der Auftragseingang: rund 8 % mehr Aufträge als im

entsprechenden Vorjahreszeitraum erhielten wir von unseren Kunden in den ersten drei Quartalen des Jahres 2007. Diese erfreuliche Umsatz- und Auftragsentwicklung ist richtungsweisend für die Zukunft. In der 9-Monats-Betrachtung kann sie das weniger gute erste Halbjahr jedoch noch nicht kompensieren – um 11,8 % unterschreitet der 9-Monats-Umsatz den des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Nach wie vor befindet sich die Viscom-Gruppe in einer Expansionsphase mit hohen Investitionsaufwendungen. Mit einer EBIT-Marge von 12 %, bzw. einem EBIT von 1,7 Mio. € erreicht die Profitabilität im dritten Quartal des Jahres jedoch wieder ein befriedigendes Niveau. Mit steigendem Umsatz sehen wir Potenzial für die weitere substanzielle Verbesserung der Profitabilität der Viscom AG.

Entscheidend ist in diesem Zusammenhang, dass die mit dem Emissionserlös initiierten Maßnahmen erste Erfolge zeigen: Die Ausweitung der Stützpunkte der Viscom-Gruppe in Asien führt innerhalb der ersten neun Monate zu einem Umsatzplus von mehr als 40 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum in dieser Region. Sogar um 50,1 % stieg der Auftragseingang im gleichen Zeitraum. Ebenfalls vielversprechend ist die technologische Entwicklung des Unternehmens: Bereits mehrere Aufträge für das neue High-End-System 7056 haben wir erhalten. Die ersten Systeme sind inzwischen weltweit ausgeliefert und profilieren sich bei unseren Kunden im Inline-Betrieb.

Mit der Akquisition der Produktfamilie MX des amerikanischen Lichtquellenentwicklers Phoseon Technology Inc. hat die Viscom AG im dritten Quartal zudem einen entscheidenden Schritt zur Erschließung des Halbleitermarktes unternommen. Die Produktfamilie MX umfasst Inspektionssysteme zur hochqualitativen

Halbleiterüberprüfung unter Nutzung einer einzigartigen Infrarot-Lichtquelle. Zur Integration dieser Produktlinie wurde in der Viscom-Gruppe ein neuer, vierter Geschäftsbereich „Infrarot-Produkte“ (IP) gegründet. Als Top-Anbieter für automatische optische und röntgentechnische Inspektionssysteme mit weltweiter Präsenz und über 20 Jahren Inspektionserfahrung bringen wir das Wissen und die Erfahrung mit, um aus der Phoseon-Technologie ein erfolgreiches Programm an neuen Inspektionssystemen zu entwickeln und neue Kunden- und Wachstumsfelder zu erschließen.

Unsere positiven Erwartungen für die zukünftige Entwicklung der Viscom AG beginnen sich damit zu bestätigen. In die Zukunft blicken wir deshalb mit Zuversicht. Sehr herzlich bedanken wir uns für Ihr Interesse an der Viscom-Gruppe. Wir freuen uns auf Ihre weitere Unterstützung auf unserem Weg!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand



Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr

Die Viscom-Aktie

ISIN	DE 000 7846867
Marktsegment	Amtlicher Markt der Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard
Anzahl der Aktien	9,02 Mio.
Freefloat	40,1 %
Marktkapitalisierung	78,56 Mio. €
High	13,82 €
Low	8,55 €
Durchschnittliches Handelsvolumen (Xetra/Tag)	10.893 Stück
EPS	0,07 €

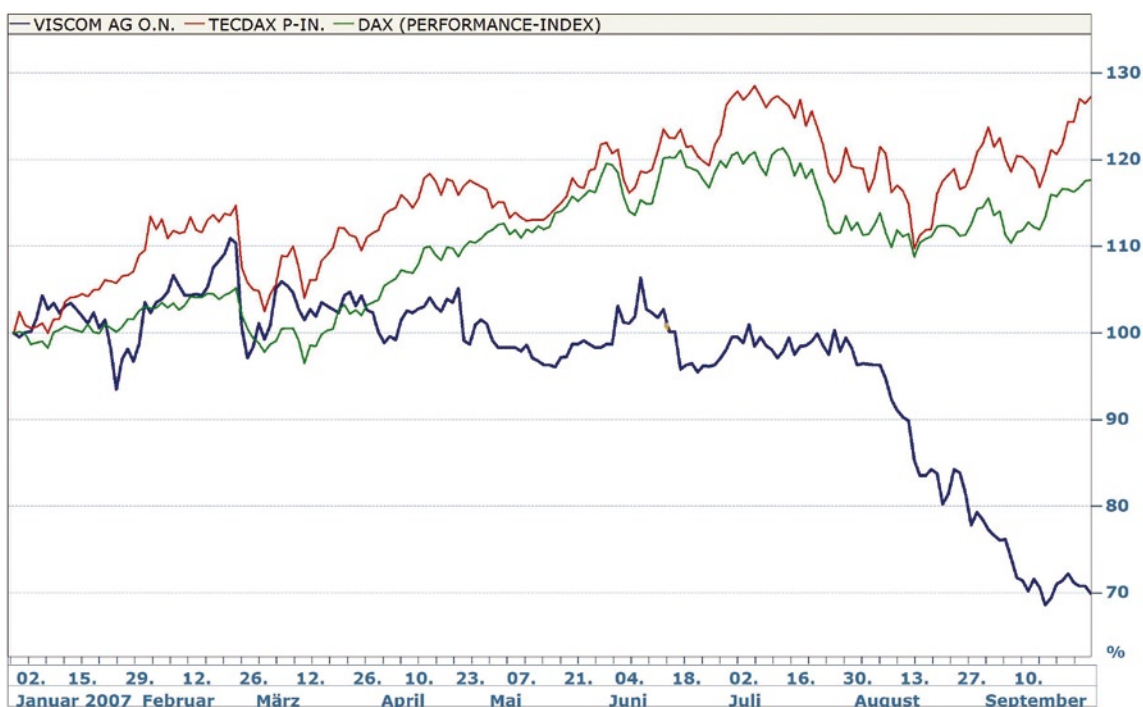
Stand: 30.09.2007

Die Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte zeigte sich freundlich in den ersten neun Monaten des Jahres 2007. Steigende Handelsvolumina unterstrichen die positive Stimmung. Während sich die Viscom-Aktie in diesem Umfeld im ersten Halbjahr äußerst stabil zeigte, war die Kursentwicklung ab Mitte August von einem anhaltenden Abwärtstrend geprägt. Hintergrund dieser Entwicklung ist die Veröffentlichung des Halbjahresergebnisses der Viscom AG: Die vom Kapitalmarkt erwartete deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis wurde vom Unternehmen bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht realisiert. Zusätzlich reduzierte das Management am 9. August 2007 die Umsatzguidance von 57 bis 60 Mio. € auf nun 51 bis 54 Mio. €. Während sich die Aktie bis zu diesem Zeitpunkt in einem Intervall von 11,65 € bis 13,82 € bewegt hatte, fällt sie nach der Halbjahresberichterstattung innerhalb eines Monats um 23 % und erreicht Mitte September ihren Tiefststand bei 8,55 €. Die geringen Handelsvolumina in dieser Zeit von durchschnittlich nur 8.420 Aktien pro Tag im Vergleich zu durchschnittlich 11.492 in den Monaten Januar bis August zeigt die derzeitige Zurückhaltung der Aktionäre.

Eine offene und faire Kommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern ist Basis der Investor Relations-Arbeit der Viscom AG. Gerade in kritischen Zeiten erhält diese Maßgabe eine noch größere Bedeutung und das Unternehmen steht für einen offenen Dialog jederzeit gerne zur Verfügung. Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir außerdem zeitnah auf unserer Homepage unter www.viscom.com/de_ir zur Verfügung. Aus den zahlreichen Gesprächen, die wir im Laufe des Jahres mit unseren Analysten und Investoren im In- und Ausland geführt haben, konnten wir erkennen, dass viele Kapitalmarktteilnehmer derzeit auf ein auslösendes Moment warten, um ihre Zurückhaltung bezüglich der Viscom-Aktie aufzugeben. Wir gehen davon aus, dass die positive Auftragslage der Viscom AG ein solches Moment darstellen kann.

Am 15. Juni 2007 hat die Viscom AG ihre erste ordentliche Hauptversammlung nach dem Börsengang durchgeführt. Mit 99,99 % des vertretenen Grundkapitals wurde die Auszahlung einer Dividende von 0,50 € je Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 54 % bezogen auf das

Entwicklung der Viscom-Aktie



Konzernjahresergebnis 2006. Die nächste ordentliche Hauptversammlung soll am 12. Juni 2008 in Hannover stattfinden. Die Viscom AG strebt dabei die Aufrechterhaltung einer Ausschüttungsquote von rund 50 % an.

Vier Investmenthäuser analysieren und bewerten die Viscom-Aktie derzeit. Mit ihren Empfehlungen decken sie momentan das gesamte Spektrum über „Kaufen“, „Halten“ und „Verkaufen“ ab. Die Kursziele bewegen sich in einer Spanne von 9 bis 15 €, womit sämtliche Analysten der Viscom-Aktie ein Steigerungspotenzial einräumen. Die Konsensschätzungen für den Umsatz 2007 liegen momentan bei 51,3 € und damit am unteren Ende der von Viscom ausgegebenen Guidance.

Die Aktionärsstruktur der Viscom AG spiegelt die starke Beteiligung der beiden Unternehmensgründer und Vorstände der Viscom AG wider: Insgesamt 59,9 % der Anteile befinden sich in den Händen der Unternehmensgründer und sollen auch langfristig dort gehalten werden. Der Freefloat von 40,1 % verteilt sich auf Investoren vor allem in Deutschland, der Schweiz und Großbritannien. Lediglich zwei Anteilseigner halten neben den Unternehmensgründern mehr als 3 % an der Viscom-Aktie. Ziel der Viscom AG ist eine möglichst breite Streuung des Freefloats, um trotz der vergleichsweise geringen Zahl frei handelbarer Aktien eine möglichst hohe Liquidität in der Aktie zu erzielen.

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Im dritten Quartal 2007 belebte sich der Umsatz der Viscom AG, nachdem sich das erste Halbjahr 2007 umsatzseitig eher enttäuschend präsentierte. In den Monaten Juli bis September steigt der Umsatz auf 14.374 T€ und liegt damit um 6,1 % über dem Wert des vergleichbaren Vorjahresquartals. Wie in den Vorjahren zeigt sich die zweite Jahreshälfte im Geschäft der Viscom AG umsatzstärker als die Monate Januar bis Juni. Die im Vergleich zum Vorquartal besonders positive Entwicklung im dritten Quartal 2007 ist jedoch noch nicht ausreichend, um eine Umsatzsteigerung zum Vorjahr auch auf kumulierter Ebene zu erzielen. Der Umsatz der ersten neun Monate des Jahres 2007 erreicht 33.553 T€ und liegt damit um 11,8 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 38.023 T€.

Bedingt ist der Umsatzrückgang in der kumulierten 9-Monats-Betrachtung durch das schwache erste Halbjahr 2007. Dieser war nicht allein auf saisonale Schwankungen zurückzuführen, sondern bedingt durch die vorübergehend verminderte Investitionstätigkeit einiger Großkunden der Viscom-Gruppe. Rund 50 % ihres Umsatzes erwirtschaftet die Viscom AG mit ihren größten drei Kunden, weshalb eine merkliche Abhängigkeit zum Orderverhalten dieser Kunden besteht. Ein hoch priorisiertes Ziel der Viscom-Gruppe ist es deshalb, die Abhängigkeit von wenigen Großkunden zu reduzieren und weltweit neue Kunden und Key Accounts aufzubauen. Während sich die Märkte in Europa bereits in einer Sättigung befinden, so dass ein überdurchschnittliches Wachstum hier nicht mehr erwartet werden kann, sieht die Viscom AG vielversprechende Möglichkeiten zum Aufbau neuer Kundentämme vor allem in den stark wachsenden asiatischen Regionen.

Besonders erfreulich präsentieren sich Auftragseingang und Auftragsbestand im Berichtszeitraum: Aufträge i.H.v. 41,1 Mio. € erteilten Kunden der Viscom AG in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 – ein Plus von 7,9 % zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand zum Ende des dritten Quartals 2007 liegt bei 16,1 Mio. € und übersteigt damit den Vorjahreswert um 76,9 %. Deutlich reflektieren diese Zahlen den Erfolg der Expansionsmaßnahmen der Viscom-Gruppe, vor allem im asiatischen Bereich.

Das EBIT der ersten drei Quartale erreicht in der Berichtsperiode 677 T€ und liegt signifikant unter dem Vorjahreswert von 6.101 T€. Hintergrund des Profitabilitätsrückgangs ist in erster Linie der verminderte Umsatz der Viscom AG in den ersten sechs Monaten des Jahres. Besonders die Personalkosten bedingen den hohen Fixkostenanteil der betrieblichen Aufwendungen, der notwendig ist, um die innovativen neuen Systeme der Viscom AG weltweit in den Markt zu bringen. Die Viscom-Gruppe agiert in der Region Asien in einem Wachstumsmarkt – besonders dort boomt die Elektronikindustrie. Dieses Wachstum mit innovativen Produkten und proaktivem Vorgehen mit zu gestalten, ist erklärter Anspruch der Viscom-Gruppe. Verstärkte Service-, Vertriebs- und Entwicklungskapazitäten sind Grundvoraussetzung zur Erreichung dieses Ziels und eine Investition, die sich zeitnah rentieren wird. Bereits der Vergleich zum Vorquartal spiegelt die beginnende positive Entwicklungstendenz wider: Das EBIT steigt auf 1.730 T€ im dritten Quartal 2007 von -945 T€ im zweiten Quartal des Jahres.

Zum Ende des Berichtszeitraums erzielt Viscom einen Nachsteuergewinn von 675 T€ im Vergleich zu 4.702 T€ zum Ende des dritten Quartals 2006. Während die Steu-

erquote in den ersten neun Monaten des letzten Jahres bei 27,7 % lag, erreicht sie jetzt 52,9 %. Hintergrund der im Vorjahreszeitraum vergleichsweise niedrigen Steuerquote ist die steueroptimierende Anlage des Emissionserlöses. Der zu erwartende Steuersatz für 2007 liegt zwischen 36 und 39 % in Abhängigkeit des asiatischen Gewinnanteils und der dort niedrigeren Körperschaftsteuer. Der im Moment deutlich höhere Steuersatz resultiert aus den Vorlaufkosten der Niederlassung Shanghai, die steuerlich nicht in Abzug zu bringen sind.

Finanz- und Vermögenslage

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** erreicht -8.982 T€ in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 nach -36.295 T€ in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die bedeutenden Einflussfaktoren sind hier neben dem auf 675 T€ (Vj. 4.702 T€) reduzierten Periodengewinn nach Steuern und Zinsen, die Veränderung der Position Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (-5.597 T€ zu Vj. -66.250 T€) sowie die Veränderung in den Verbindlichkeiten (-1.392 T€ zu Vj. 27.949 T€). In den Vorräten, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen spiegelte sich im Vorjahr mit rd. 60 Mio. € vor allem die im Rahmen der Anlage des Emissionserlöses eingegangene Wertpapierleihe wider.

Die deutliche Veränderung des **Cashflows aus Investitionstätigkeit** von -718 T€ auf -3.152 T€ ist bedingt durch den Erwerb immaterieller Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Akquisition der Produktfamilie MX des amerikanischen Lichtquellenentwicklers Phoseon Technology Inc. Im Rahmen eines Asset Deals hat die Viscom AG die Produktfamilie zum 21. August 2007 erworben. Die Zahlungen aus dem Erwerb belaufen sich derzeit auf 1.868 T€ inklusive der Transaktionskosten.

Signifikant ist die Veränderung des **Cashflows aus Finanzierungstätigkeit** von 34.667 T€ in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 auf -3.706 T€ in den Monaten Januar bis September 2007. Zurückzuführen ist dies auf den Kapitalzugang aus Aktienaussgabe i.H.v. 42.550 T€ durch den Börsengang des Unternehmens am 10. Mai 2006. Die Dividendenzahlung am 18. Juni 2007 liegt mit 4.510 T€ deutlich unter dem Vorjahreswert von 8.381 T€. Die erhaltenen Zinsen stiegen in der Berichtsperiode auf 761 T€ (Vj. 129 T€). Dies ist einerseits begründet durch eine höhere Verzinsung der Geldanlage, andererseits stand in den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres 2006 keine Geldanlage zur Verzinsung zur Verfügung.

Das **Working Capital** beläuft sich nach den ersten neun Monaten 2007 auf 53.012 T€ gegenüber 59.518 T€ zum Jahresende 2006. Hintergrund der Verringerung ist im Wesentlichen eine Abnahme der Zahlungsmittel von 40.144 T€ zum Jahresende 2006 auf 24.199 T€ Ende September 2007. Die strategische Umsetzung der Investitionen in die Wachstumsmärkte Asien und Amerika sowie der Erwerb der Produktfamilie MX führen zu einem Rückgang der Zahlungsmittel. Des Weiteren steigen die Vorräte von 12.997 T€ auf 18.681 T€, die übrigen Forderungen und Vermögenswerte nehmen von 520 T€ auf 5.547 T€ zu und die Ertragsteuerverbindlichkeiten sinken von 4.376 T€ auf 96 T€.

Die **Eigenkapitalquote** der Viscom AG steigt zum Ende der Berichtsperiode auf 84,4 %. Sie liegt damit um 2,4 %-Punkte über der zum 31. Dezember 2006 (82 %). Hintergrund ist die von 76.315 T€ zum 31. Dezember 2006 auf nun 69.494 T€ verringerte Bilanzsumme der Viscom-Gruppe.

Insgesamt beschäftigt die Viscom-Gruppe 376 **Mitarbeiter** zum Ende des dritten Quartals 2007 weltweit und damit 12,6 % mehr als Ende September 2006. Insbesondere die Zahl der Mitarbeiter in Asien wurde im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich aufgestockt: 39 Personen sind nun in der Wachstumsregion tätig – ein Plus von 22 Personen zum vergleichbaren Vorjahresquartal. Die Service- und Vertriebskapazitäten in dieser wichtigen Wachstumsregion sind damit deutlich aufgestockt worden.



Stand 30.09.2007	Europa	Asien	USA	Total
Total	318	39	19	376
davon Vollzeit	305	38	19	362
davon Teilzeit	13	1	0	14
zusätzlich: Auszubildende	15	0	0	15

Segmentbericht**Europa**

Europa bleibt mit einem Anteil von 68,1 % an den Gesamtumsätzen die stärkste Region der Viscom-Gruppe. In der Berichtsperiode erzielte die Viscom AG in Europa einen Umsatz von 22.854 T€ (Vj.: 26.763 T€). Der Rückgang um 14,6 % resultiert aus den ersten beiden Quartalen.

Das EBIT der Region Europa liegt in den ersten neun Monaten des Jahres bei 698 T€ (Vj.: 5.376 T€). Ein Großteil der Reduzierung des EBIT resultiert aus dem verzeichneten Umsatzrückgang. Hinzu kommt der gleichbleibend hohe Fixkostenanteil der betrieblichen Aufwendungen, welcher vor allem durch hohe Personalaufwendungen und sonstige operative Kosten bedingt ist.

Besonders in der Region Europa wirken sich die vermehrten Kosten für die weitere technologische Expansion der Viscom-Gruppe aus, da die gesamte Produktion und die Entwicklung des Unternehmens am Heimatstandort Hannover angesiedelt ist.

Europa	01.01.– 30.09.2007	01.01.– 30.09.2006
Umsatz (T€)	22.854	26.763
EBIT (T€)	698	5.376
EBIT-Marge (%)	3,1	20,1
Mitarbeiter	318	300
Repräsentanten	17	17

Asien

Einen kräftigen Aufwärtstrend verzeichnet die Region Asien in den ersten neun Monaten des Jahres. Der Umsatz steigt von 4.416 T€ in der vergleichbaren Vorjahresperiode auf nun 6.190 T€ – ein Plus von 40,2 %. Beim Auftragseingang aus dem asiatischen Raum lassen sich rd. 50 % mehr Aufträge verzeichnen. Deutlich wirkt sich in dieser Entwicklung der Effekt des neuen Applikationszentrums in Shanghai aus. Noch im ersten Quartal dieses Jahres lagen die Umsätze der Region Asien in etwa auf dem Vorjahresniveau. Stärkere Veränderungen bei Auftragseingang und Umsatz zeigen sich erst seit der Eröffnung des Zentrums im Mai 2007. Die separate Betrachtung des Umsatzes im dritten Quartal 2007 zeigt eine Umsatzsteigerung um sogar 119,3 % zum vergleichbaren Vorjahresquartal.

Im EBIT der Region Asien wirken sich nach wie vor die Kosten des Aufbaus der neuen Struktur aus. Die Hauptursache sind die vermehrten Personalkosten. Insgesamt 39 Personen sind in der weitläufigen Region vor allem in Service und Vertrieb tätig – 22 Mitarbeiter mehr als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Somit liegt die EBIT-Marge von 1,4 % zwar noch weit entfernt von der langfristig angestrebten Profitabilität, entspricht jedoch in der aktuellen Aufbauphase den Erwartungen.

Asien	01.01.– 30.09.2007	01.01.– 30.09.2006
Umsatz (T€)	6.190	4.416
EBIT (T€)	89	106
EBIT-Marge (%)	1,4	2,4
Mitarbeiter	39	17
Repräsentanten	7	7

Amerika

In der Region Amerika beginnen sich erste Erfolge der Eröffnung des neuen Applikationszentrums in San Jose abzuzeichnen: Während der Markt insgesamt noch unter dem Eindruck der anhaltenden Kaufzurückhaltung eines Großkunden steht und der kumulierte 9-Monats-Umsatz der Region infolge dessen um 34,1 % auf 4.509 T€ (Vj.: 6.844 T€) gesunken ist, präsentiert sich das dritte Quartal bereits positiv mit einem kräftigen Umsatzplus von 11,2 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal.

Das EBIT spiegelt neben dem deutlichen Umsatzrückgang auch die vermehrten Aufwendungen für

den Ausbau der Service- und Vertriebskapazitäten in der Region wider. In den ersten neun Monaten des Jahres liegt das EBIT bei -110 T€ im Vergleich zu 619 T€ im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Amerika	01.01.– 30.09.2007	01.01.– 30.09.2006
Umsatz (T€)	4.509	6.844
EBIT (T€)	-110	619
EBIT-Marge (%)	-2,4	9,0
Mitarbeiter	19	17
Repräsentanten	13	15

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Viscom-Systeme sind technologische Spitzenprodukte, die weltweit erfolgreich zur Verbesserung von Effizienz und Qualität in der Elektronikproduktion eingesetzt werden. Verwendung finden sie in nahezu allen Branchen der Elektronikindustrie: Von der Automobilindustrie über die Luft- und Raumfahrt bis zu den stark wachsenden Consumer- und Kommunikationsbereichen. Mit ihrer Expansion in dem asiatischen Markt erschließt die Viscom-Gruppe zunehmend diese interessanten Kundengruppen in einer wachstumsstarken Region.

Mit der neuen X7056 hat Viscom eine Maschine auf den Markt gebracht, die von den Kunden lange erwartet wurde und einen weiteren Technologiesprung für das Unternehmen darstellt. Diverse Aufträge liegen für das bereits im Inline-Betrieb laufende System vor und deutlich mehr werden für die kommenden Monate erwartet.

Durch die Akquisition der MX-Produktfamilie der Phoseon Technology Inc. erschließt sich die Viscom-Gruppe zudem neue Markt-, Kunden- und Wachstumsfelder. Auf die Umsatzentwicklung der Viscom AG sollten sich diese Effekte mittelfristig deutlich positiv auswirken.

Die Viscom AG hat ein Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG installiert. Die Unternehmensstrategie in Bezug auf das Risikomanagement besteht darin, die Entscheidungsträger möglichst zeitnah und vollständig mit der Entwicklung wesentlicher Risiken vertraut zu machen, um ihnen ein rechtzeitiges und angemessenes vorausschauendes Agieren und Reagieren zu ermöglichen. Dazu finden regelmäßig gemeinsame Sitzungen der leitenden Mitarbeiter statt, in denen der aktuelle Status von erkannten Risikopositionen durchgesprochen wird.

Bis zum Ende des Jahres sieht sich die Viscom AG vor allem einem Kundenrisiko gegenüber. Es zeigt sich zum einen in der Umsatzsensitivität der Viscom AG bezüglich des Investitionsverhaltens ihrer Großkunden, zum anderen im allgemeinen Orderverhalten der Kunden in den Märkten der Viscom-Gruppe. Die Viscom AG begegnet diesem Risiko, indem sie den Aufbau weiterer weltweiter Key Accounts forciert, um die Abhängigkeit von einigen wenigen Großkunden sowie einzelnen Regionen zu reduzieren. Zusätzlich pflegt und erweitert die Viscom AG ihre Kundenbasis und gewinnt kontinuierlich neue, auch kleinere Unternehmen als Kunden.

Ein weiteres Risiko für die Viscom-Gruppe liegt in den Produktionskapazitäten. Aufgrund der hohen Auslastung der Produktion können sich Verzögerungen in der Abarbeitung des hohen Auftragsbestandes ergeben. Das Umsatzziel für das Jahr 2007 grenzt das Management auf einen Umsatz von 51 bis 52 Mio. € sowie einer EBIT-Marge von 6 bis 7 % ein. Das Erreichen der Ziele steht in enger Korrelation mit der Ausprägung der genannten Risiken. Die Zielerreichung steht in der Abhängigkeit vom Orderverhalten der Kunden sowie der Kapazität der Produktion.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser/Petra Pape GbR, Hannover und der Marina Heuser/Petra Pape GbR, Hannover sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover bestehen Mietverträge über sechs Objekte in der Carl-Buderus-Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Die Viscom-Gruppe hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Str. 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Prüfsystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computer-gestützten optischen und/oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Prüfsystem definierten Anforderungen.

IFRS-Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2007
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.07.– 30.09.2007 T€	01.07.– 30.09.2006 T€	01.01.– 30.09.2007 T€	01.01.– 30.09.2006 T€
Umsatzerlöse	14.374	13.549	33.553	38.023
Sonstige betriebliche Erträge	330	123	724	556
	14.704	13.672	34.277	38.579
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.072	355	5.419	3.205
Materialaufwand	-7.625	-5.795	-17.649	-16.773
Personalaufwand	-4.673	-3.994	-13.932	-11.613
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-216	-197	-605	-536
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.532	-2.031	-6.833	-6.761
Betriebsausgaben	-12.974	-11.662	-33.600	-32.478
Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT)	1.730	2.010	677	6.101
Finanzerträge	215	395	781	669
Finanzaufwendungen	-5	-179	-25	-269
Ertragsteuern	-632	-133	-758	-1.799
Periodengewinn	1.308	2.093	675	4.702
Ergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €	0,15	0,23	0,07	0,52

Konzern-Bilanz Vermögenswerte

Aktiva	30.09.2007 T€	31.12.2006 T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	24.199	40.144
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.395	17.186
Ertragsteuererstattungsansprüche	0	2.412
Vorräte	18.681	12.997
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	5.547	520
Summe kurzfristige Vermögenswerte	63.822	73.259
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	2.228	2.142
Immaterielle Vermögenswerte	2.511	139
Geschäfts- und Firmenwert	79	0
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	19	91
Aktive latente Steuern	624	684
Übrige langfristigen Vermögenswerte	211	0
Summe langfristige Vermögenswerte	5.672	3.056
Summe Vermögenswerte	69.494	76.315

Konzern-Bilanz Eigenkapital und Schulden

Passiva	30.09.2007 T€	31.12.2006 T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.062	2.035
Erhaltene Anzahlungen	334	0
Rückstellungen	3.265	3.240
Ertragsteuerverbindlichkeiten	96	4.376
Sonstige kurzfristige Schulden	5.053	4.090
Summe kurzfristige Schulden	10.810	13.741
Langfristige Schulden		
Passive latente Steuern	0	0
Summe langfristige Schulden	0	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	42.170	42.082
Angesammelte Ergebnisse	7.643	11.478
Währungsdifferenzen	-149	-6
Summe Eigenkapital	58.684	62.574
Summe Eigenkapital und Schulden	69.494	76.315

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	01.01.–30.09.2007	01.01.–30.09.2006
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodengewinn nach Steuern und Zinsen	675	4.702
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	760	1.799
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsaufwand (+)	46	269
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Zinsertrag (-)	-792	-669
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	614	536
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	20	-24
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-53	-14
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-5.597	-66.250
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-1.392	27.949
Ertragsteuern gezahlt (-)	-3.263	-4.593
Nettozahlungsmittel Veränderung	-8.982	-36.295
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	104	28
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-1.388	-746
Zahlungen aus Unternehmenserwerb (-)	-1.868	
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-3.152	-718
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Kapitalzugang (+) aus Aktienausgabe	0	42.550
IPO Kosten* (-)	0	-1.299
Zahlung Dividende (-)	-4.510	-8.381
Einzahlung gestundeter Forderungen in die Kapitalrücklage (+)	87	1.811
Auszahlung (-) aus der Tilgung von Darlehen	0	-49
Gezahlte Zinsen (-)	-44	-94
Erhaltene Zinsen (+)	761	129
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.706	34.667
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-105	-124
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-15.840	-2.346
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2006/2007	40.144	11.286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.199	8.816

* Kosten des Börsenganges

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

Eigenkapital	gezeich- netes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Währungs- differenzen T€	Angesam- melte Ergebnisse T€	Summe T€
Eigenkapital 01.01.2006	67	7.913	174	12.177	20.331
Währungsdifferenzen	0	0	-122	0	-122
Einzahlung gestundeter Forderungen in die Kapitalrücklage	0	1.811	0	0	1.811
= Neutrales Ergebnis	0	1.811	-122	0	1.689
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	6.653	-6.653	0	0	0
+ Periodenergebnis	0	0	0	4.702	4.702
- Dividenden	0	0	0	-9.072	-9.072
+ Eigenkapitalerhöhung	2.300	38.952	0	0	41.251
Eigenkapital 30.09.2006	9.020	42.022	52	7.807	58.901
Eigenkapital 01.01.2007	9.020	42.082	-6	11.478	62.574
Währungsdifferenzen	0	0	-143	0	-143
Einzahlung gestundeter Forderungen in die Kapitalrücklage	0	88	0	0	88
= Neutrales Ergebnis	0	88	-143	0	-55
+ Periodenergebnis	0	0	0	675	675
- Dividenden	0	0	0	-4.510	-4.510
Eigenkapital 30.09.2007	9.020	42.170	-149	7.643	58.684

Ausgewählte erläuternde Angaben

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Zwischenabschluss zum Ende des dritten Quartals 2007 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. September 2007 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der IFRS-Zwischenabschluss ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€.

Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie zum Konzernabschluss 2006 befolgt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen, soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Zwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Anmerkungen zu den Vermögenswerten und Schulden

Die Viscom AG hat zum 21. August 2007 im Rahmen eines Asset Deals den Geschäftsbereich Inspection Systems von der Phoseon Technology Inc. erworben. Die Anschaffungskosten, die sich zwischen 2,5 und

3 Mio. € bewegen werden, wurden einschließlich Anschaffungsnebenkosten im Wesentlichen auf immaterielle Vermögenswerte (u. a. erworbene Patente) und zu einem geringen Teil auf materielle Vermögenswerte allokiert. Zusätzlich wurde ein derivativer Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 78 T€ aktiviert. Die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs ist gemäß IFRS 3.62 vorläufig, da die Zeitwertermittlung noch nicht abschließend erfolgt ist und die bei der Allokation des Kaufpreises zu berücksichtigenden immateriellen Vermögenswerte noch nicht final bestimmt werden konnten.

(A1) Immaterielle Vermögenswerte

In den Immateriellen Vermögenswerten bildet sich die Phoseon-Akquisition mit einem Wert von 2.377 T€ ab. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um übernommene Patente.

(P1) Sonstige kurzfristige Schulden

In den sonstigen kurzfristigen Schulden sind für die Akquisition der MX-Produktfamilie der Phoseon Technology Inc. vorläufige Verbindlichkeiten in Höhe von 692 T€ enthalten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des dritten Quartals 2007 eingetreten sind, liegen nicht vor.

Saisonalität

Das Geschäft der Viscom-Gruppe unterliegt einer ausgeprägten Saisonalität. In der Regel ist das zweite Halbjahr deutlich umsatzstärker als die ersten sechs Monate eines Jahres. Das vierte Quartal eines Jahres ist üblicherweise am umsatzstärksten.

Dividende

Am 18. Juni 2007 hat die Viscom AG eine Dividende von insgesamt 4.510 T€ ausgezahlt. Bezogen auf den Konzernjahresgewinn i.H.v. 8.373 T€ entspricht dies einer Ausschüttungsquote von rund 54 %.

Abschlussprüfung

Der Quartalsabschluss zum 30. September 2007 ist ebenso wie die vorherigen Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer nach 320 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Angaben zu den geographischen Segmenten nach Absatzmärkten (in T€)	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.–	01.01.–	01.01.–	01.01.–	01.01.–	01.01.–	01.01.–	01.01.–
	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.	30.09.
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Umsatz	22.854	26.763	6.190	4.416	4.509	6.844	33.553	38.023
EBIT	698	5.376	89	106	-110	619	677	6.101
zzgl. Finanzergebnis	742	414	8	0	6	-14	756	400
abzgl. Ertragsteuern	-705	-1.537	-98	-21	45	-241	-758	-1.799
Periodengewinn/-verlust	735	4.253	-1	85	-59	364	675	4.702

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzern-Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzern-Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Ver-

hältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.




 Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr



- 13. November 2007.....Vorlage des Berichts zum dritten Quartal, Telefonkonferenz Hannover
- 13.–16. NovemberProductronica München
- 05.–07. Dezember 2007Semicon Japan
- 20./21. Februar 2008 Technologie-Forum (Viscom AG) Hannover
- 27. März 2008Geschäftsbericht 2007/Bilanzpressekonferenz Hannover
- 28. März 2008Analysten- und Investorenkonferenz Frankfurt
- 12. Juni 2008 Ordentliche Hauptversammlung Hannover

Viscom AG

Aufsichtsrat	Dr. Jürgen Knorr (Vorsitzender) Hans E. Damisch (stellvertretender Vorsitzender) Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke
Vorstand	Dr. Martin Heuser Volker Pape Ulrich Mohr
Sitz	Carl-Buderus-Str. 9–15, 30455 Hannover Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616
Tochtergesellschaften der Viscom AG	Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
Tochtergesellschaft Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur	Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.

Impressum

Herausgeber	Viscom AG, Carl-Buderus-Str. 9–15, 30455 Hannover Tel. +49 511 94996-0, Fax +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.com
Verantwortlich	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
Redaktion	Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Ulrich Mohr (Vorstand) Katharina Blanke (Investor Relations Manager)
Layout und Design/Fotografie	corinna.lorenz.grafik.design., Viscom AG Fotografie Claudia Rump, www.claudiarump.de
Druck und Produktion	Druckhaus Benatzky, www.benatzky.de
Register und Registernummer	Registergericht: Amtsgericht Hannover, Registernr.: HR B 59616 Umsatzsteuergesetz: DE 115675169 (UST-IdNr. gemäß § 27 a)
Urheberrecht	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.



Zentrale

Viscom AG
Carl-Buderus-Str. 9-15
30455 Hannover
Deutschland
Tel.: +49 511 94996-0
Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de

Kontakt Investor Relations

Viscom AG
Katharina Blanke
Carl-Buderus-Str. 9-15
30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-861
Fax: +49 511 94996-555
katharina.blanke@viscom.de

www.viscom.com